

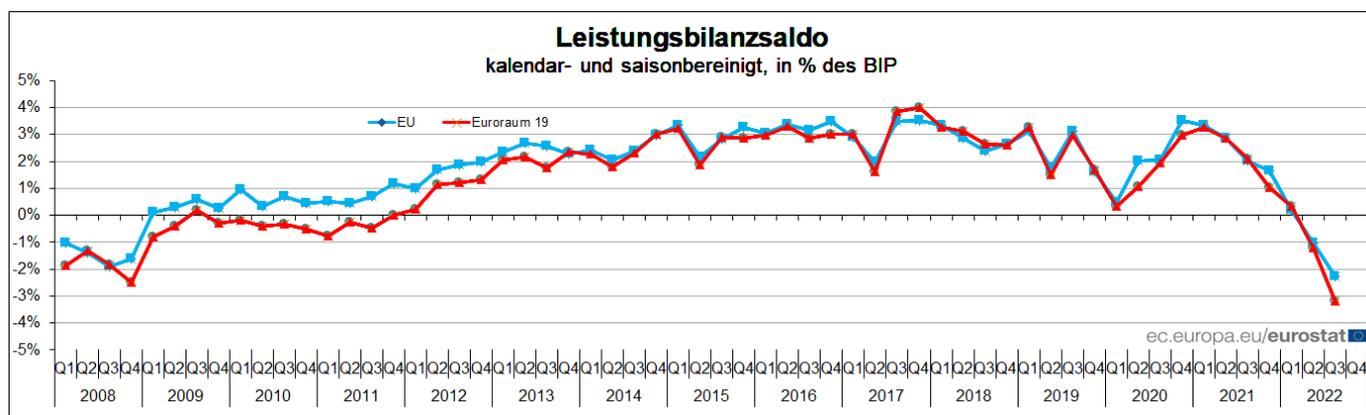
Drittes Quartal 2022

# Leistungsbilanzdefizit der EU von 90,2 Mrd. Euro Überschuss von 19,0 Mrd. Euro in der Dienstleistungsbilanz

Die saisonbereinigte Leistungsbilanz innerhalb der Zahlungsbilanz der EU verzeichnete im dritten Quartal 2022 ein Defizit von 90,2 Mrd. Euro (-2,3% des BIP), dies ist ein Rückgang verglichen mit einem Defizit von 40,3 Mrd. Euro (-1,0% des BIP) im zweiten Quartal 2022 und gegenüber einem Überschuss von 74,3 Mrd. Euro (+2,0% des BIP) im dritten Quartal 2021. Dies geht aus Schätzungen hervor, die von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht werden.

## Leistungs- und Vermögensübertragungsbilanzen

Im dritten Quartal 2022 stieg das Defizit der Warenbilanz (auf Grundlage saisonbereinigter Daten) im Vergleich zum zweiten Quartal 2022 (-82,5 Mrd. Euro gegenüber -59,4 Mrd. Euro) und der Überschuss der Dienstleistungsbilanz sank (+19,0 Mrd. Euro gegenüber +39,8 Mrd. Euro). Das Defizit der Primäreinkommensbilanz stieg (-7,0 Mrd. Euro gegenüber -0,6 Mrd. Euro), während das Defizit der Sekundäreinkommensbilanz sank (-19,7 Mrd. Euro gegenüber -20,1 Mrd. Euro). Im selben Zeitraum veränderte sich der Überschuss der Vermögensübertragungsbilanz in ein Defizit (-7,0 Mrd. Euro gegenüber +89,7 Mrd. Euro).



Leistungsbilanz und Vermögensübertragungsbilanz der EU – kalender- und saisonbereinigt (in Mrd. Euro)

	Q3 2021			Q4 2021			Q1 2022			Q2 2022			Q3 2022		
	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	1048,4	974,1	74,3	1132,4	1070,9	61,4	1166,9	1159,1	7,8	1202,8	1243,0	-40,3	1248,1	1338,3	-90,2
- Waren	565,3	511,8	53,5	593,4	576,3	17,1	622,6	643,1	-20,6	645,2	704,6	-59,4	678,5	761,0	-82,5
- Dienstleistungen	257,7	227,1	30,6	299,4	242,2	57,2	305,1	260,7	44,4	314,3	274,5	39,8	321,4	302,4	19,0
- Primäreinkommen	191,5	184,0	7,5	203,9	199,9	4,0	206,9	202,9	4,0	206,7	207,4	-0,6	210,9	217,9	-7,0
- Sekundäreinkommen	33,9	51,2	-17,3	35,7	52,6	-16,9	32,4	52,4	-20,1	36,5	56,5	-20,1	37,4	57,1	-19,7
Leistungsbilanz in % des BIP	28,5%	26,4%	2,0%	30,2%	28,5%	1,6%	30,5%	30,3%	0,2%	30,8%	31,8%	-1,0%	31,5%	33,8%	-2,3%
<b>VERMÖGENSÜBERTRAGUNGSBILANZ</b>	14,3	13,7	0,6	43,6	43,6	0,0	15,8	18,1	-2,3	102,5	12,8	89,7	10,5	17,5	-7,0

Quelle: Eurostat (Datensatz: bop\_eu6\_g)

## Zahlungsbilanz: Euroindikatoren für den Euroraum (ER 19), saisonbereinigt (in Mrd, Euro)

Euroraum 19	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022
Leistungsbilanzsaldo	65,7	33,2	11,2	-39,2	<b>-105,9</b>
Saldo der Warenbilanz	71,0	31,2	7,8	-26,1	<b>-55,5</b>
Saldo der Dienstleistungsbilanz	14,7	33,0	38,4	36,8	<b>-6,2</b>
Saldo des Primäreinkommens	18,2	10,9	0,7	-5,1	<b>1,2</b>
Saldo des Sekundäreinkommens	-38,1	-41,9	-35,6	-44,8	<b>-45,4</b>
Leistungsbilanzsaldo in % des BIP	2,1%	1,0%	0,3%	-1,2%	<b>-3,2%</b>

Quelle: EZB

### Wichtigste Partner

Im dritten Quartal 2022 verzeichnete die **EU** (auf Grundlage nicht saisonbereinigter Daten) Überschüsse in der Leistungsbilanz mit dem **Vereinigten Königreich** (+57,0 Mrd.), der **Schweiz** (+21,2 Mrd.), **Kanada** (+9,7 Mrd.), den **Offshore-Finanzzentren** (+7,4 Mrd.), **Hong Kong** (+6,2 Mrd.), **Brasilien** (+4,9 Mrd.) und **Japan** (+1,4 Mrd.). Defizite wurden mit **China** (-69,8 Mrd.), **Russland** (-24,4 Mrd.) den **USA** (-11,5 Mrd.) und **Indien** (-3,4 Mrd.) registriert.

### Kapitalbilanz

Auf Grundlage nicht saisonbereinigter Daten stiegen in der **EU** im dritten Quartal 2022 die Forderungen aus Direktinvestitionen um 70,1 Mrd. Euro und die Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen stiegen um 75,4 Mrd. Euro. Infolgedessen war die **EU** ein Nettoempfänger von Direktinvestitionen gegenüber dem Rest der Welt in Höhe von 5,3 Mrd. Euro. Gleichzeitig verzeichneten Wertpapieranlagen einen eingehenden Nettostrom in Höhe von 213,5 Mrd. Euro, während im übrigen Kapitalverkehr ein ausgehender Nettostrom von 88,3 Mrd. Euro verbucht wurde.

### Kapitalbilanz der EU – nicht kalender- und saisonbereinigt

(Nettoveränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten in Mrd. Euro)

	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022
<b>NETTOKAPITALBILANZ</b>	53,6	9,7	-10,2	-81,7	<b>-83,1</b>
<b>- KAPITALBILANZ: FORDERUNGEN</b>	414,6	177,8	351,2	-144,4	<b>-35,8</b>
<b>- KAPITALBILANZ: VERBINDLICHKEITEN</b>	361,0	168,1	361,4	-62,7	<b>47,2</b>
- Nettodirektinvestitionen	108,1	68,1	13,3	78,1	<b>-5,3</b>
- Forderungen	79,3	4,5	59,0	45,1	<b>70,1</b>
- Verbindlichkeiten	-28,8	-63,7	45,7	-33,0	<b>75,4</b>
- Nettowertpapieranlagen	-30,6	82,6	-92,8	-77,6	<b>-213,5</b>
- Forderungen	94,7	125,1	-47,2	-155,3	<b>-213,3</b>
- Verbindlichkeiten	125,2	42,5	45,6	-77,7	<b>0,2</b>
- Übriger Nettokapitalverkehr	-200,5	-187,0	61,7	-101,4	<b>88,3</b>
- Forderungen	64,1	2,3	331,8	-53,4	<b>60,0</b>
- Verbindlichkeiten	264,6	189,3	270,1	48,0	<b>-28,4</b>
- Nettofinanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen	21,2	45,4	7,6	20,6	<b>47,6</b>
- Währungsreserven	155,4	0,5	0,0	-1,4	<b>-0,2</b>

Quelle: Eurostat (Datensatz: [bop\\_eu6\\_q](#))

### Leistungsbilanz der Mitgliedstaaten (einschließlich Intra-EU-Ströme)

Im Hinblick auf den gesamten Leistungsbilanzsaldo (Intra-EU plus Extra-EU) der EU-Mitgliedstaaten, basierend auf nicht saisonbereinigten Daten, verzeichneten im dritten Quartal 2022 vierzehn Mitgliedstaaten Leistungsbilanzüberschüsse und dreizehn verbuchten Defizite. Die höchsten Überschüsse wurden in **Deutschland** (+19,0 Mrd.), **Dänemark** (+16,1 Mrd.), den **Niederlanden** (+13,9 Mrd.), **Kroatien** (+4,1 Mrd.) sowie **Spanien** und **Schweden** (jeweils +3,0 Mrd.) beobachtet. Die größten Defizite verzeichneten **Frankreich** (-20,4 Mrd.), **Italien** (-9,1 Mrd.), **Rumänien** und **Tschechien** (jeweils -8,6 Mrd.) sowie **Belgien** (-7,4 Mrd.).

## Geografische Informationen

Zur **Europäischen Union (EU)** gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Bis zum 31. Dezember 2022 gehörten zum **Euroraum (ER19)** Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland. Seit dem 1. Januar 2023 gehört auch Kroatien zum **Euroraum (ER20)**.

Die in dieser Pressemitteilung kommentierten aggregierten Datenreihen beziehen sich auf die offizielle Zusammensetzung des Euroraums im letzten Quartal, für das Daten verfügbar sind. Folglich kommentieren Pressemitteilungen mit Daten für Quartale bis zum vierten Quartal 2022 Zeitreihen für den ER19, wohingegen Mitteilungen mit Daten ab dem ersten Quartal 2023 Zeitreihen für den ER20 kommentieren werden.

Die **Offshore-Finanzzentren** sind ein Aggregat, das 40 Länder umfasst. So umfasst das Aggregat beispielweise Finanzzentren wie Liechtenstein, Guernsey, Jersey, die Insel Man, Andorra, Gibraltar, Panama, Bermuda, Bahamas, die Kaimaninseln, die Britischen Jungferninseln, Bahrain, Hongkong, Singapur und die Philippinen.

## Methoden und Definitionen

Die **Leistungsbilanz** umfasst sämtliche Transaktionen zwischen gebietsansässigen und gebietsfremden Einheiten und bezieht sich auf internationalen Handel von Waren und Dienstleistungen, Einkommen und laufenden Übertragungen. Die **Vermögensübertragungsbilanz** umfasst Vermögenstransfers und den Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. Die **Kapitalbilanz** erfasst Transaktionen mit Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Gebietsansässigen und Gebietsfremden und ist weiterhin aufgeteilt in Direktinvestitionen, Wertpapieranlagen, übrigen Kapitalverkehr, Finanzderivate, Mitarbeiteraktienoptionen und Währungsreserven. Nähere Einzelheiten zu den verwendeten statistischen Konzepten und Definitionen befinden sich auf der Eurostat-Website [hier](#).

Entsprechend der vereinbarten Aufteilung der Zuständigkeiten ist die Europäische Zentralbank (EZB) für die Erstellung und Veröffentlichung der vierteljährlichen und monatlichen Zahlungsbilanzdaten des Euroraums zuständig, während sich die Europäische Kommission (Eurostat) auf die vierteljährlichen und jährlichen EU-Aggregate konzentriert. Die Aggregate für den Euroraum und die EU werden konsistent auf der Basis der Transaktionen der Mitgliedstaaten mit Gebietsfremden außerhalb des Euroraums bzw. der Europäischen Union erstellt.

## Revisionen und Zeitplan

Die Schätzungen zur Zahlungsbilanz der EU für das Referenzquartal basieren auf Daten, die Eurostat von den Mitgliedstaaten 82 Tage (Mitgliedstaaten des Euroraums) bzw. 85 Tage (Länder, die nicht zum Euroraum gehören) nach Ablauf des Referenzquartals übermittelt werden, und sollten als vorläufig betrachtet werden. An diesen Daten können Revisionen vorgenommen werden, wenn die Mitgliedstaaten die Daten für die nächsten Quartale übermitteln.

Ein etwas begrenzterer Satz monatlicher Daten ist etwa 51 Tage nach Ablauf des Referenzmonats in der Eurostat Online-Datenbank verfügbar. Der Zeitplan für die Veröffentlichung der Zahlungsbilanzstatistiken für 2022 befindet sich [hier](#).

## Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik](#) Zahlungsbilanz

Eurostat, [Metadaten](#) zu Zahlungsbilanzstatistiken

Eurostat-Datenbank, [Rubrik](#) Zahlungsbilanz

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel zur [Zahlungsbilanz](#) und zu [Quartalsdaten](#)

[EZB-Statistiken](#) zu Zahlungsbilanzdaten

Eurostat, [Dashboard der Euroindikatoren](#)

Eurostat, [Veröffentlichungskalender der Euro-Indikatoren](#)

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

### Eurostat-Pressestelle

Veronika LANG

Tel: +352-4301-33 809

[eurostat-pressooffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressooffice@ec.europa.eu)

### Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Aurelija GYLYTE

Tel: +352-4301-32 376

Matthias LUDWIG

Tel: +352-4301-38 380

[ESTAT-BOP@ec.europa.eu](mailto:ESTAT-BOP@ec.europa.eu)

 **Medienanfragen:** [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu) / Tel: +352-4301-33 408

 [@EU\\_Eurostat](#)  [@EurostatStatistics](#)  [@EU\\_Eurostat](#)  [@Eurostat](#)  [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

## Leistungsbilanz der EU - geografische Untergliederung der Teilbilanzen – nicht kalender- und saisonbereinigt (in Mrd. Euro)

Partner	Zeitraum	Gesamte Leistungsbilanz			Waren			Dienstleistungen			Direktinvestitionen		
		Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Forderung -en	Verbindlich- keiten	Netto
<b>Gesamt</b>	Q3 2021	1057,9	957,0	100,9	564,2	510,2	54,0	272,9	228,7	44,3	79,3	-28,8	108,1
	<b>Q3 2022</b>	<b>1257,7</b>	<b>1317,8</b>	<b>-60,1</b>	<b>676,3</b>	<b>758,7</b>	<b>-82,4</b>	<b>338,3</b>	<b>304,0</b>	<b>34,3</b>	<b>70,1</b>	<b>75,4</b>	<b>-5,3</b>
Vereinigtes Königreich	Q3 2021	172,2	115,1	57,1	76,5	41,1	35,3	53,9	43,6	10,3	19,9	22,7	-2,8
	<b>Q3 2022</b>	<b>203,0</b>	<b>146,1</b>	<b>57,0</b>	<b>88,0</b>	<b>58,3</b>	<b>29,7</b>	<b>66,3</b>	<b>49,5</b>	<b>16,8</b>	<b>13,5</b>	<b>62,6</b>	<b>-49,1</b>
USA	Q3 2021	224,6	185,0	39,6	105,2	50,6	54,5	60,7	77,7	-17,1	44,1	-59,7	103,8
	<b>Q3 2022</b>	<b>264,1</b>	<b>275,6</b>	<b>-11,5</b>	<b>131,0</b>	<b>85,1</b>	<b>45,9</b>	<b>71,8</b>	<b>115,9</b>	<b>-44,1</b>	<b>21,9</b>	<b>11,0</b>	<b>10,8</b>
Schweiz	Q3 2021	90,2	69,3	21,0	36,3	31,9	4,4	28,8	16,3	12,5	-4,7	-44,3	39,6
	<b>Q3 2022</b>	<b>102,7</b>	<b>81,5</b>	<b>21,2</b>	<b>42,5</b>	<b>38,4</b>	<b>4,1</b>	<b>35,8</b>	<b>19,3</b>	<b>16,5</b>	<b>12,9</b>	<b>-10,5</b>	<b>23,3</b>
China*	Q3 2021	85,1	120,3	-35,2	61,8	109,1	-47,3	14,9	9,1	5,8	-0,3	0,7	-1,1
	<b>Q3 2022</b>	<b>97,1</b>	<b>166,9</b>	<b>-69,8</b>	<b>72,7</b>	<b>153,1</b>	<b>-80,4</b>	<b>15,1</b>	<b>11,4</b>	<b>3,7</b>	<b>-4,6</b>	<b>1,2</b>	<b>-5,9</b>
Russland	Q3 2021	36,3	44,8	-8,5	23,6	38,2	-14,5	6,1	2,7	3,5	1,2	6,3	-5,1
	<b>Q3 2022</b>	<b>22,0</b>	<b>46,4</b>	<b>-24,4</b>	<b>13,8</b>	<b>41,2</b>	<b>-27,4</b>	<b>4,5</b>	<b>2,2</b>	<b>2,3</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,2</b>	<b>-0,2</b>
Japan	Q3 2021	29,3	28,6	0,7	17,5	14,2	3,3	8,5	3,9	4,5	-1,2	1,0	-2,2
	<b>Q3 2022</b>	<b>31,8</b>	<b>30,5</b>	<b>1,4</b>	<b>18,2</b>	<b>16,6</b>	<b>1,6</b>	<b>8,7</b>	<b>4,4</b>	<b>4,3</b>	<b>2,1</b>	<b>2,9</b>	<b>-0,8</b>
Kanada	Q3 2021	19,4	13,0	6,4	10,7	5,2	5,6	4,4	3,4	1,0	-3,3	18,2	-21,5
	<b>Q3 2022</b>	<b>25,5</b>	<b>15,8</b>	<b>9,7</b>	<b>13,3</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,9</b>	<b>4,8</b>	<b>2,1</b>	<b>-2,8</b>	<b>-9,2</b>	<b>6,5</b>
Hongkong	Q3 2021	15,4	10,1	5,4	7,1	4,0	3,1	5,4	3,2	2,3	5,0	1,5	3,5
	<b>Q3 2022</b>	<b>17,5</b>	<b>11,3</b>	<b>6,2</b>	<b>7,7</b>	<b>4,7</b>	<b>3,0</b>	<b>6,2</b>	<b>3,6</b>	<b>2,5</b>	<b>-2,8</b>	<b>1,9</b>	<b>-4,8</b>
Indien	Q3 2021	16,9	16,0	0,9	10,3	10,6	-0,3	4,4	4,8	-0,4	1,1	0,4	0,7
	<b>Q3 2022</b>	<b>20,0</b>	<b>23,4</b>	<b>-3,4</b>	<b>11,9</b>	<b>16,1</b>	<b>-4,2</b>	<b>5,5</b>	<b>6,6</b>	<b>-1,1</b>	<b>0,6</b>	<b>1,3</b>	<b>-0,8</b>
Brasilien	Q3 2021	13,6	12,1	1,5	3,0	8,3	-5,3	3,3	1,4	1,8	1,6	1,4	0,2
	<b>Q3 2022</b>	<b>21,8</b>	<b>16,9</b>	<b>4,9</b>	<b>10,0</b>	<b>12,7</b>	<b>-2,7</b>	<b>4,9</b>	<b>2,1</b>	<b>2,9</b>	<b>3,4</b>	<b>1,0</b>	<b>2,4</b>
Offshore- Finanzzentren	Q3 2021	57,3	57,1	0,1	21,0	13,2	7,8	17,6	19,8	-2,2	10,3	9,6	0,7
	<b>Q3 2022</b>	<b>74,5</b>	<b>67,1</b>	<b>7,4</b>	<b>28,7</b>	<b>17,8</b>	<b>10,9</b>	<b>22,6</b>	<b>24,4</b>	<b>-1,7</b>	<b>2,1</b>	<b>-16,7</b>	<b>18,9</b>
Sonstige Länder	Q3 2021	297,7	285,6	12,1	191,1	183,7	7,5	65,0	42,8	22,2	5,6	13,3	-7,7
	<b>Q3 2022</b>	<b>377,5</b>	<b>436,4</b>	<b>-58,8</b>	<b>238,4</b>	<b>308,1</b>	<b>-69,6</b>	<b>90,0</b>	<b>59,7</b>	<b>30,2</b>	<b>25,3</b>	<b>31,1</b>	<b>-5,8</b>

\* ohne Hongkong

Quelle: Eurostat (Datensatz: [bop\\_eu6\\_q](#))

**Saldo der Leistungsbilanz und der Dienstleistungsbilanz - nationale Daten (Intra-EU + Extra-EU) – nicht kalender- und saisonbereinigt (Mrd. Euro)**

	Leistungsbilanzsaldo					Saldo des Dienstleistungsverkehrs				
	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022
<b>Belgien</b>	3,1	-6,4	-3,2	-5,4	<b>-7,4</b>	-1,2	-0,6	1,4	-0,3	<b>-1,5</b>
<b>Bulgarien</b>	0,5	-0,9	-0,6	1,1	<b>0,2</b>	1,5	0,9	0,9	1,3	<b>1,9</b>
<b>Tschechien</b>	-3,3	-2,1	-0,5	-3,0	<b>-8,6</b>	1,2	1,0	1,0	1,3	<b>1,2</b>
<b>Dänemark</b>	8,4	9,2	7,0	13,2	<b>16,1</b>	3,0	3,3	5,3	8,8	<b>10,7</b>
<b>Deutschland</b>	61,2	64,9	52,3	22,9	<b>19,0</b>	-8,2	-1,2	-2,5	-7,3	<b>-21,4</b>
<b>Estland</b>	0,1	0,4	0,1	-0,1	<b>0,3</b>	0,4	0,9	0,5	0,6	<b>0,6</b>
<b>Irland</b>	22,7	4,6	17,0	15,8	<b>-4,5</b>	5,1	-15,3	5,4	3,0	<b>-18,5</b>
<b>Griechenland</b>	1,5	-6,2	-7,0	-4,6	<b>0,7</b>	8,1	2,6	1,0	5,1	<b>11,1</b>
<b>Spanien</b>	4,5	5,3	-3,6	2,3	<b>3,0</b>	13,9	14,1	12,0	20,8	<b>26,0</b>
<b>Frankreich</b>	1,8	13,1	-12,6	-13,7	<b>-20,4</b>	12,2	14,3	10,6	17,4	<b>12,1</b>
<b>Kroatien</b>	4,4	-0,4	-2,8	-1,0	<b>4,1</b>	6,8	1,2	0,6	2,9	<b>8,6</b>
<b>Italien</b>	20,0	6,0	-5,8	-2,5	<b>-9,1</b>	0,9	-4,1	-4,6	-1,1	<b>1,4</b>
<b>Zypern</b>	-0,1	-0,2	-0,8	-1,0	<b>-0,4</b>	1,5	1,4	1,1	1,4	<b>1,7</b>
<b>Lettland</b>	-0,6	0,2	-0,6	-0,9	<b>-0,6</b>	0,4	0,5	0,4	0,5	<b>0,7</b>
<b>Litauen</b>	0,1	0,0	-0,9	-1,0	<b>-0,8</b>	1,3	1,3	1,2	1,6	<b>1,8</b>
<b>Luxemburg</b>	1,2	-1,6	2,1	1,5	<b>0,5</b>	5,7	6,5	6,6	6,6	<b>5,3</b>
<b>Ungarn</b>	-2,6	-3,3	-1,9	-2,5	<b>-4,5</b>	1,7	1,3	1,5	1,9	<b>2,4</b>
<b>Malta</b>	0,2	0,2	0,2	-0,1	<b>0,1</b>	1,2	1,1	1,0	1,2	<b>1,4</b>
<b>Niederlande</b>	14,1	10,1	17,3	5,2	<b>13,9</b>	5,6	8,3	5,8	9,5	<b>7,1</b>
<b>Österreich</b>	1,9	0,9	1,4	-0,6	<b>1,4</b>	1,4	1,2	3,5	0,9	<b>0,6</b>
<b>Polen</b>	-5,1	-4,4	-7,4	-4,4	<b>-5,8</b>	6,6	6,8	7,2	10,1	<b>9,7</b>
<b>Portugal</b>	0,1	-0,7	-2,0	-2,1	<b>0,5</b>	4,1	3,2	3,4	5,1	<b>8,2</b>
<b>Rumänien</b>	-5,1	-4,8	-5,2	-6,3	<b>-8,6</b>	2,3	2,9	2,4	3,3	<b>3,2</b>
<b>Slowenien</b>	0,6	0,1	-0,2	-0,1	<b>0,3</b>	0,7	0,7	0,6	0,9	<b>1,2</b>
<b>Slowakei</b>	-0,9	-1,2	-2,1	-1,8	<b>-2,2</b>	0,3	0,1	0,1	0,0	<b>0,0</b>
<b>Finnland</b>	1,7	-0,2	-2,7	-6,8	<b>-1,7</b>	-0,8	0,1	-1,3	-2,2	<b>-1,8</b>
<b>Schweden</b>	7,5	8,5	5,6	5,2	<b>3,0</b>	-0,2	1,0	-1,5	-1,4	<b>-2,1</b>
<b>Island</b>	0,2	-0,2	-0,3	-0,3	<b>0,2</b>	0,4	0,1	0,0	0,2	<b>0,8</b>
<b>Norwegen</b>	14,5	22,6	38,2	32,0	<b>56,7</b>	-0,4	-1,0	-1,1	-2,4	<b>-2,2</b>
<b>Schweiz</b>	20,1	6,6	16,6	13,3	<b>24,8</b>	-4,1	-4,5	-2,7	-2,0	<b>-1,7</b>
<b>Montenegro</b>	0,2	-0,2	-0,2	-0,4	<b>0,1</b>	0,6	0,2	0,1	0,2	<b>0,8</b>
<b>Nordmazedonien</b>	0,1	-0,3	-0,4	-0,2	<b>0,1</b>	0,1	0,0	0,2	0,2	<b>0,3</b>
<b>Albanien</b>	-0,1	-0,5	-0,2	-0,2	<b>-0,2</b>	0,7	0,4	0,4	0,6	<b>0,8</b>
<b>Serbien</b>	-0,7	-0,9	-1,4	-1,3	<b>-0,2</b>	0,2	0,4	0,5	0,4	<b>0,5</b>
<b>Türkei</b>	4,5	-1,0	-15,9	-10,3	<b>-9,0</b>	12,4	8,5	5,5	10,9	<b>19,9</b>
<b>Bosnien und Herzegowina</b>	-0,1	-0,1	-0,2	-0,4	<b>-0,2</b>	0,5	0,4	0,3	0,4	<b>0,5</b>
<b>Kosovo*</b>	0,1	-0,4	-0,3	-0,3	<b>0,1</b>	0,7	0,1	0,2	0,2	<b>0,8</b>

\* Kosovo, im Einklang mit der Resolution 1244/99 des VN-Sicherheitsrates,

Quelle: Eurostat (Datensatz: [bop\\_c6\\_q](#))